

Zeugen für II Max Wild

Um die aufgetauchten Zweifel an der Persönlichkeit von Max Wild und an der Wahrhaftigkeit seiner Aufzeichnungen „In geheimem Auftrag an der Ostfront“ zu beseitigen, veröffentlichen wir auszugsweise folgenden Brief:

CARL REINERS

Bremen, i. kr. Arm 13/15

den 7. 6. 31

Sehr geehrter Herr Wild!

Vergl. die Erzählung von Max Wild über diese Zusammenkunft auf Seite 71-80 seiner Aufzeichnungen „In geheimem Auftrag an der Ostfront“.

Erst heute kommen mir die Auslassungen des Generals Litzmann vom 14. 3. 31 zur Kenntnis. Ich kann Ihnen hiermit bestätigen, daß Ihre Angaben Punkt für Punkt auf Wahrheit beruhen. Ich habe sämtliche Fahrten vom August 1914 bis März 1915 als Kraftfahrer bei Ihnen mitgemacht. Ich erinnere mich noch ganz genau an die Fahrt zu den drei eingeschlossenen Divisionen vor Lodz, und besonders an die Übergabe des Schreibens des A.O.K. an das XXV. Res.-Korps und Ihre Unterredung mit dem Div.-Kommandeur der 3. Garde-Divis. bei Brzeziny, die in einem kleinen, allein im Feld stehenden Haus stattfand. Ich hielt mit meinem Mercedeswagen vor dem Hause, der General Litzmann forderte Sie auf, einzutreten, die Unterredung dauerte wohl eine Stunde. Als wir dann weiterfuhren, erzählten Sie mir von der Unterredung mit dem General. Ich erinnere mich noch, als wir weiterfuhren, wie der Herr General Litzmann sich von Ihnen verabschiedete und Ihnen die Hand drückte und uns gute Fahrt wünschte.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kriegskamerad und Begleiter

Carl Reiners.

Hängen Sie bitte diese Seite nach Durchsicht ins Fenster!

Ullstein A.-G., Berlin.